



Gmail for Work

Seien Sie professioneller
mit individualisierter E-Mail-Adresse von Google Apps.

Kostenlose Testversion starten



infowilplus.ch

Orte

Home

Wil / Bronschhofen

Uzwil

Flawil / Degersheim

Ober- / Niederbüren

Niederhelfenschwil

Zuzwil

Oberuzwil / Jonschwil

Südthurgau

Region

Spezial

Business

Forum

Über uns

Uzwil: 24.03.2016



Eine erfreute und erleichterte abtretende Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft Monika Markwalder und ein motivierter neuer Präsident Valentin Arnold.



Der Gospelchor Uzwil unter der Leitung von Iris Gähwiler – am Klavier Simon Hofer – begeisterte die Versammelten mit seinem Auftritt zu Beginn des Abends.

Valentin Arnold ist neuer Präsident

Die Bürgerversammlung der evangelischen Kirchgemeinde Niederuzwil hat Valentin Arnold als Nachfolger von Monika Markwalder gewählt

Josef Bischof

Im Mittelpunkt der Bürgerversammlung der evangelischen Kirchgemeinde Niederuzwil in der Karwoche stand die Wachtablösung an der Spitze der Kirchenvorsteherschaft. Monika Markwalder tritt nach elfjähriger Ratstätigkeit zurück. Seit 2010 ist sie Präsidentin der Behörde. Zu ihrem Nachfolger wurde mit Akklamation der 40jährige Valentin Arnold gewählt. Amtsbericht, Rechnung und Budget passierten diskussionslos.

Bürgerversammlungen mobilisieren selten viele Stimmberechtigte, Kirchbürgerversammlungen meist noch weniger. Nur gerade 74 Stimmberechtigte - rund 2 Prozent - nahmen an der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2016 der evangelischen Kirchgemeinde Niederuzwil teil. Sie erlebten einen familiär gestalteten Gemeinschaftsanlass mit gemütlichem Beisammensein zum Abschluss.

Verdienstvolle Präsidentin

Das Wahlgeschäft stand zwar nicht am Anfang auf der Traktandenliste, bildete aber zusammen mit der Verabschiedung von Monika Markwalder den Schwerpunkt der Versammlung. Die Würdigung der scheidenden Präsidentin durch Esther Eugster machte deutlich, dass es kein Leichtes ist, sie zu ersetzen. Sie hat die Vorsteherschaft kompetent, engagiert, zielstrebig, wohlwollend und warmherzig geführt. Bleibende Verdienste hat sie sich mit ihrem aufwendigen Einsatz für ein neues Logo und die neue Vision geschaffen. Sich von Gott bewegen zu lassen, ist deren Ziel.

Mit einem Blumenstrauss wurde der Dank zum Ausdruck gebracht. Die eigentliche Verabschiedung wird in einem Gottesdienst im Rahmen des Chiliefests erfolgen.

Engagierter neuer Präsident

Monika Markwalder zeigte sich glücklich, dass in der Person von Valentin Arnold ein fähiger Nachfolger gefunden werden konnte. Keine Frage, dass er einstimmig und mit Applaus gewählt wurde.

Valentin Arnold ist 40 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. In der Kirchgemeinde arbeitet er schon seit einiger Zeit zusammen mit seiner Frau ehrenamtlich mit. Als wichtig erachtet er, dass die Kirche auf die Menschen zugeht und sie in den verschiedensten Lebenslagen unterstützt.

Steuerertrag unter den Erwartungen

Der Amtsbericht mit Beiträgen der Präsidentin, der beiden Pfarrer Christoph Baumann und Marc Ditthardt, von Diakon Igor Mlaker und Jugendarbeiter Jonas Gujer sowie weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchgemeinde legt Zeugnis von einem umfangreichen, vielseitigen mit grossem Engagement gestalteten Gemeindeleben ab.

Auffällig in der Jahresrechnung ist der gegenüber dem Budget empfindlich geringere Steuerertrag. Man habe dem Voranschlag die von der Gemeinde erhaltene Prognose zugrunde gelegt, führte Monika Markwalder aus. Wie für die Gemeinde seien auch für die Kirchgemeinde die Steuereingänge hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Für die Kirchgemeinde sind 230'000 Franken weniger eingegangen. Statt des budgetierten Fehlbetrages hat die Rechnung mit einem Ausgabenüberschuss von 154'000 Franken abgeschlossen. Mit Sparmassnahmen habe man einen Teil des fehlenden Steuerertrags kompensieren können.

Verantwortungsbewusster Einsatz der Mittel

Das Budget 2016 rechnet wieder mit einem Fehlbetrag. Er beläuft sich auf 140'000 Franken. Die Präsidentin versicherte, dass die Vorsteherschaft trotz sparsamem Haushalten die wichtigen Aufgaben erfüllen und die nötigen Unterhaltsarbeiten nicht vernachlässigen werde.

Am 12. Juni wird – wie vor zwei Jahren – auf dem



Monika Markwalder wies in ihren Erläuterungen zum Amtsbericht erfreut darauf hin, dass die Kirchgemeinde mit der Vermietung des Jugendhauses im Hirzen als Flüchtlingsunterkunft einen Beitrag zur Lösung eines brennenden Problems leiste.



Valentin Arnold, der neue Präsident, ist mit der Arbeit in der Kirchgemeinde bereits durch freiwillige Einsätze vertraut.

Kirchenhügel wieder ein grosses Chilefescht durchgeführt werden.

«Zeitspender»

Zur Gemeindeversammlung der evangelischen Kirchgemeinde Uzwil gehört immer auch ein besinnlicher Beitrag eines Pfarrers. Eher verduzt staunten die Versammelten, als Pfarrer Marc Ditthardt sie zu Spendern erklärte und zum Spenden aufrief.

Thema waren dann aber nicht Geldspenden für irgendwelche guten Zwecke. Marc Ditthardt stellte den bekannten Satz in den Raum: «Ich habe keine Zeit». Für alles und jedes werde er als Ausrede gebracht.

Dann nahm er Bezug auf ein mehr als 60 Jahre altes Buch, in dem dieses Klagelied auch schon gesungen wurde. Allerdings sei darin dann auch von einer Frau die Rede, welche schon vor rund 100 Jahren gelebt habe. Zehn Kinder habe sie gehabt, jeden Tag für sie gekocht und den Haushalt besorgt. Für 12 Personen die Wäsche gewaschen, noch von Hand, ohne Waschmaschine. Und sie habe Zeit gehabt für ihre Kinder, für Mitmenschen und sogar zum täglichen Lesen in der Bibel.

Menschen, die Zeit hätten, gebe es zum Glück noch heute. Pfarrer Ditthardt sieht sie in den vielen ehrenamtlich Tätigen, den Personen, die unbezahlbare Freiwilligenarbeit leisten. Die Kirchgemeinde könne auf viele solche Helfer zählen. Zeitspender sollten wir alle sein!



Pfarrer Marc Ditthardt hat es in einem Gleichnis gesagt: Statt fünf Brote und zwei Fische, wie sie Jesus einsammelte und damit eine Heerschar sättigte, müssten als moderne Abwandlung fünf Termine und zwei Viertelstündchen eingesammelt und an Menschen verteilt werden, die keine Zeit haben.



Pfarrer Christoph Baumann: «Ohne Karfreitag gäbe es kein Ostern und für uns keine Zuversicht auf ein unvergängliches Leben».



Die Kirchenvorsteherschaft der evangelischen Kirchgemeinde Niedruzwil mit bisheriger Präsidentin und neuem Präsidenten, ausserdem Diakon Igor Mlaker und Jugendarbeiter Jonas Gujer.



Esther Eugster würdigte die scheidende Präsidentin Monika Markwalder und überreichte ihr einen Blumenstrauss.



Ein starkes Team: Monika Markwalder mit der Kassierin Nicole Frick (links) und Sekretärin Simone Büchi (rechts).



Einstimmigkeit bei allen Geschäften an der Kirchbürgerversammlung 2016.



Frohes Beisammensein nach der Versammlung im Foyer des Kirchgemeindehauses.

 [Artikel per Email weiterempfehlen](#)

Gefällt mir **Tellen** [Registriere dich](#), um sehen zu können, was deinen Freunden gefällt.